

Blended Learning in Unternehmen: Das Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft

Der Begriff gehört zum ABC des technologiebasierten Lernens und wirkt wie eine Zauberformel für die sinnvolle Verbindung von Online- und Präsenzaktivitäten: Blended Learning wird als Lösung für viele Bildungsaufgaben gesehen. Die damit verbundenen Akzeptanzprobleme existieren jedoch nach wie vor, überzogene Erwartungen erweisen sich schnell als kontraproduktiv. Grund genug, die "Erfolgsfaktoren für Blended Learning in Unternehmen" genauer unter die Lupe zu nehmen.



Dies geschieht in der **gleichnamigen Kongress-Sektion am 4. Februar**: Sie ist Teil des Programmbereichs Best Practices, adressiert aber auch Stolpersteine und versteckte Fallen. "Wir hoffen, in der Mischung von zwei Impulsreferaten und drei Praxisbeiträgen ein Format gefunden zu haben, das für die Teilnehmer interessant und hilfreich ist.", erklärt Moderator Bernhard Bachmann (Change Champions).

Bachmann ist der Auffassung, dass vor allem die ineffiziente Verwendung von Ressourcen Erfolgen im Blended Learning entgegen steht. In seinem Vortrag führt er aus, dass der Aufwand für Technologie, Content und "People" für jedes Projekt angepasst werden muss, und begründet dies mit ersten Ergebnissen einer breit angelegten E-Learning-Studie, die sein Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Universität Köln erstellt.

Wolfgang Schmolke (Change Champions) gibt zu Blended Learning eine "Einführung für Fortgeschrittene." Auch er warnt davor, die Komplexität effizienter Blended-Learning-Strategien zu unterschätzen und plädiert für realistische Zielsetzungen: "Nicht die Kombination, sondern die Integration unterschiedlicher Methoden führt zu sinnvollen Maßnahmen. Die Hoffnung, ohne Aufwand zu schnellen Erfolgen zu kommen, ist oft tückisch. Vor allem sollte es bei ernst gemeinten Vorhaben nicht vorrangig um Kostenersparnisse gehen, auch wenn sich langfristig Kostenreduzierungen ergeben können."

Die Praxisbeispiele zeigen eine große Spannweite unterschiedlicher Konzepte. So heißt bei Harley Davidson die Devise "Outsourcing Total", während es im Beitrag von EADS um die Nutzung von Blended Learning durch das Shared Services Center geht.
